

GEHALT ODER ZUSATZLEISTUNGEN – ODER ETWAS ANDERES?

Zusatzleistungen sind entscheidend für die Attraktivität des Arbeitgebers

Von George Wyrwoll

Welche Faktoren sind für Arbeitnehmer entscheidend, um dem Arbeitgeber treu zu bleiben? Europaweit liegt der Anteil aller Arbeitnehmer, die einen flexiblen Gehaltsanteil erhalten, laut der ECS-Studie von Eurofound, einer Einrichtung der EU, bei rund 40 Prozent. Hierzulande ist der Anteil mit 10 bis 12 Prozent geringer, doch der Trend zu flexibleren Vergütungssystemen nicht nur für das Topmanagement ist auch in Deutschland deutlich.

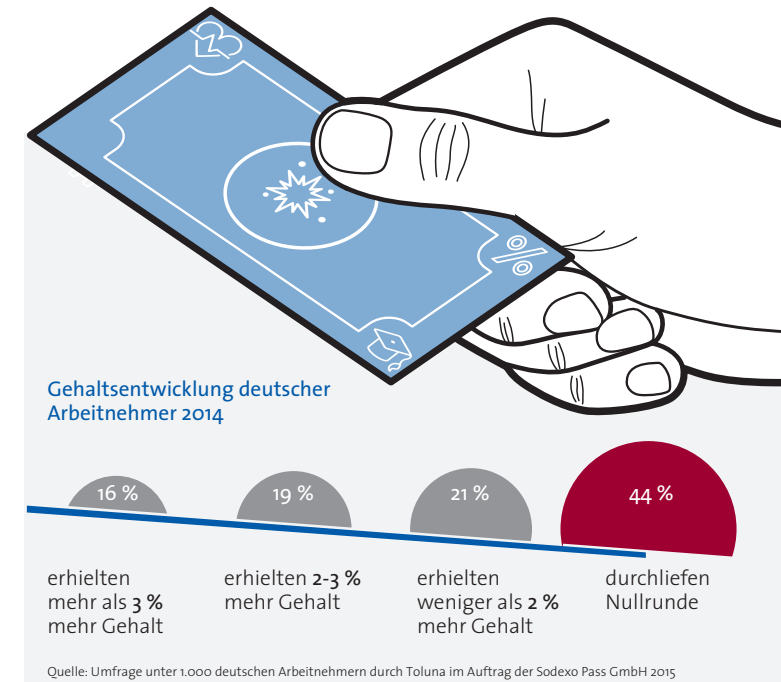
Individuelle Anreize sind für viele Arbeitnehmer ein gewichtiger Motivationsfaktor, gerade in Zeiten, in denen die Gehälter nicht kontinuierlich steigen. 44 Prozent der Angestellten durchliefen 2014 de facto eine Nullrunde. Lediglich 19 Prozent der Befragten konnten sich über eine Gehaltserhöhung von 2 bis 3 Prozent freuen, 21 Prozent mussten sich mit weniger als 2 Prozent zufriedengeben. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Tolu-na-Umfrage unter 1.000 Arbeitnehmern für Sodexo.

Obwohl fast die Hälfte der Befragten keine Gehaltserhöhung erhielt, würde nur jeder Fünfte allein aufgrund des Gehalts den Job wechseln. Als Anreiz für eine neue Anstellung werden Faktoren wichtiger, die sich an den individuellen Bedürfnissen des Arbeitnehmers orientieren, wie etwa ein Firmenwagen oder gute Verpflegung. Weitere Anreize sind ein freundlicheres Kollegium, ein kürzerer Arbeitsweg und bessere betriebliche Zusatzleistungen.

Unter diesen Voraussetzungen steigt der Anteil derer, die einen Jobwechsel wagen würden, bereits auf 44 Prozent.

Weit verbreitet sind und von Arbeitnehmern gern angenommen werden klassische und betriebliche Altersvorsorgeleistungen sowie Tickets für den ÖPNV. Mittlerweile erhalten 41 Prozent der Angestellten in Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern solche Leistungen. Gut ein Drittel der Angestellten solcher Betriebe kann auf Essensgutscheine, Firmenrabatte oder betriebliche Gesundheitsmaßnahmen zurückgreifen. Gerade bei KMUs sind Tankgutscheine beliebt, um Mitarbeiter finanziell zu entlasten und dabei zu sparen, denn Gutscheine sind sozial- und lohnsteuerfreie Sonderleistungen.

Arbeitnehmer sehen Incentives als wichtig für ihre Arbeitgeberwahl und Zufriedenheit an, doch sie formulieren diese Wünsche selten. Lediglich 5 bis 10 Prozent fordern die meisten abgefragten Leistungen ein. Klassische Leistungen wie eine bAV, Gesundheitsmaßnahmen und flexible Arbeitszeiten werden von 10 Prozent erwartet und angesprochen. Bei Gehaltsverhandlungen können Angestellte Zusatzleistungen in die Waagschale werfen, und Arbeitgeber machen sich beliebt, wenn sie von sich aus Benefits ansprechen. Auch bei Themen wie Gutscheinen, Firmenrabatten oder Zuschüssen für Fahrtkosten bietet sich Unternehmen Potenzial, denn sie können jährlich



pro Mitarbeiter bis zu 2.000 Euro steuerfrei in Form verschiedener Sachzuwendungen ausschütten. Führungsstil, Arbeitsbelastung und eine gute Arbeitsatmosphäre sind und bleiben wichtige Kriterien für Arbeitnehmer. ◀



George Wyrwoll,
Unternehmenskommunikation
und Regierungsbeziehungen,
Sodexo Pass GmbH

george.wyrwoll@sodexo.com
www.sodexo-benefits.de